

Hearing

„NSU“ als Zäsur

Strategien gegen institutionellen Rassismus

Donnerstag, 30. April 2015
14.30 – 19.00 Uhr
Rathaus, Marktplatz 1, Stuttgart

Veranstalter



Netzwerk Rassismuskritische
Migrationspädagogik BW

Das Programm

Begrüßung durch LAKA

- Dejan Perc, LAKA-Vorsitzender, Stuttgart

Panel I

Migrantische Perspektiven auf NSU, staatliches Versagen und Racial Profiling

Das Panel I eröffnet den Raum, um aus verschiedenen Perspektiven die Erfahrung des institutionellen Rassismus für die davon Betroffenen sichtbar zu machen und fragt konkret nach den Auswirkungen des NSU-Komplexes auf MigrantInnen in Deutschland

- Dr. Vassilis Tsianos, Universität Hamburg
- Mehmet Gürcan Daimagüler, Rechtsanwalt, NSU-Nebenklägervertreter, Berlin
- Ruhan Karakul, Justiziarin des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Mitglied in der Enquete-Kommission NSU des Landtags, Heidelberg
- Tahir Della, Initiative Schwarze Deutsche, Berlin

Pause gegen 16.45 Uhr

Panel II

Strategien gegen institutionellen Rassismus

Das Panel II diskutiert auf Basis der Erfahrung der Stephen-Lawrence-Kommission in Großbritannien konkrete Schritte, wie eine zivilgesellschaftliche Begleitung der Organe der inneren Sicherheit zu mehr Vertrauen beitragen kann.

- Chester Morrison, Leiter a.D. der Children & Youth Services der Stadt Liverpool, Mitglied der „Caribbean Reference Group for the West Midlands“
- Udo Behrendes, Leitender Polizeidirektor a.D., Köln
- Thomas Berger, Ministerium des Inneren, Stuttgart (angefragt)
- Dejan Perc, LAKA-Vorsitzender, Stuttgart

Übergabe der Unterschriften des Aufrufs „PädagogInnen gegen institutionellen Rassismus“

Schlusswort und Ausblick: Rino Iervolino, LAKA-Vorstand, Esslingen

Moderation: Anna Koktsidou SWR International

Weitere Informationen unter

www.laka-bw.de



Zur Veranstaltung

Migrantische Verbände haben frühzeitig und lange vergebens eine vollständige Aufklärung der NSU-Morde und des damit zusammenhängenden institutionellen Rassismus der staatlichen Sicherheitsbehörden gefordert, wie er sowohl im NSU-Untersuchungsausschuss des Bundestages als auch im Ausschuss des Landtages sichtbar geworden ist.

Mit dem Hearing möchten wir

- ... zu einer anderen Kultur der öffentlichen Aufmerksamkeit gegenüber den staatlichen Sicherheitsorganen beitragen, insbesondere auf die als „Racial Profiling“ bekannten Ermittlungsmethoden und deren mediale Unterstützung
- ... den großen Vertrauensbruch thematisieren und damit besprechbar machen, den viele MigrantInnen mit dem NSU-Komplex verbinden
- ... ein Zeichen dafür setzen, den NSU-Komplex in einem ähnlichen Sinne als Zäsur zu betrachten, wie es der Fall Stephen Lawrence und die nach ihm benannte Kommission in England war
- ... eine Debatte darüber eröffnen, wie konkrete Schritte des Aufbaus einer zivilgesellschaftlichen Kontrolle der Sicherheitsorgane aussehen könnten.

Eine ausführliche Begründung finden Sie in dem Aufruf „PädagogInnen gegen institutionellen Rassismus“ unter

www.rassismuskritik-bw.de

Zu den Veranstaltern

Der **LAKA** (Landesverband der Kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg) versteht sich als Zusammenschluss kommunaler Migrantenvertretungen sowie als Vertretungsorgan der baden-württembergischen Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

www.laka-bw.de

Das **Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik** dient der Vernetzung von Praxis und Wissenschaft und bringt sich aus einer fachlichen Perspektive in politische Debatten ein. Es wird vom Ministerium für Integration Baden-Württemberg gefördert.

www.rassismuskritik-bw.de

Die Mitveranstalter

- Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart
 - Evangelische Akademie Bad Boll
 - Die Anstifter e.V.
 - Amadeu Antonio Stiftung
- sowie**
- Türkische Gemeinde BW e.V.
 - Zentralrat deutscher Sinti und Roma
 - Forum Afrikanum e.V.
 - Bundesverband der griechischen Gemeinden in Deutschland
 - Initiative Schwarze Deutsche e.V.
 - Deutsch-Afghanischer Flüchtlingshilfe Verein (DAFV) e.V.
 - Afrikanetzwerk Heidelberg
 - DGB Bezirk BW
 - Landesmigrationsausschuss des ver.di Landesbezirks BW
 - Landesausschuss für Migration, Diversity, Antidiskriminierung (LAMA) der GEW BW
 - Bezirklicher Migrationsausschuss der IG Metall BW

Anmeldung

Evangelische Akademie Bad Boll

z.H. Susanne Heinzmann
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
Susanne.Heinzmann@ev-akademie-boll.de

Stichwort: Hearing Institutioneller Rassismus

Tagungsnummer: 521915

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt



Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen
Baden-Württemberg
Charlottenstraße 25, 70182 Stuttgart
E-Mail: tagung@laka-bw.de, Telefon: 0711-24837-202

Die Veranstaltung wird finanziert über

- Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
- Amadeu Antonio Stiftung
- Landeshauptstadt Stuttgart
- Die Anstifter e.V.
- Ver.di

Hinweis

Ausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“

Di, 17. März 2015 - Fr, 24. April 2015, ganztägig,
Eintritt frei

Veranstalter: Die Anstifter u.a.

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, Stuttgart